

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
 pro 4gespaltene Petit-Zeile
 oder deren Raum
25 Pfg.
 Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
 Erscheint
 monatlich zwei Mal.
 Alle Correspondenzen sind an
 die Expedition
 Berlin SW., Markgrafenstrasse 105
 zu richten.

Abonnements-Preis:
 pro Quartal
 im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
 für Streifbandsendung:
 p. Quartal M. 1,75
 „ „ „ „ „ 6,75
pränumerando.
 Bestellungen nehmen alle
 Postanstalten
 und Buchhandlungen an.
 Streifbandsendungen sind bei
 der
 Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.
 Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XIII. Jahrgang. * Berlin, den 1. October 1889. * No. 19.

Inhalt: Abonnement. — Schulangelegenheit — Einladung der Seewarte zur Bethheiligung an der Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern. — Maschinchen zum Anfräsen der Zapfen an Bügelringen. — Federnde Auslösung, welche das Rückwärtsstellen der Zeiger bei Schlag- und Weckeruhren gestattet. — Merkwürdige Uhren aus der archäologischen Sammlung des Fürsten Soltykoff. XV. — Die auf der Ausstellung des Vereins Berliner Uhrmachersgehilfen prämiirten Werkzeuge. — Ein astronomischer Blick in die Zukunft. — Die Berechnung von Uhrwerken, Fingerzeige für angehende Uhrmacher. VI. — Ueber meteorologische Beobachtungsstationen und meteorologische Aufzeichnungen. IV. — Aus der Werkstatt (Zange zum Richten verbogener Zapfen). — Sprechsaal. — Patentnachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Das Abonnement

auf unsere Zeitung nehmen alle Postämter und Buchhandlungen zum Preise von Mark 1,50 pro Quartal entgegen. Bestellungen auf Streifbandsendung bitten wir an die Expedition zu richten.
 Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.
 Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.
 Einzelne Nummern der Zeitung kosten 30 Pfennig. Probenummern gratis.

Schulangelegenheit.

Für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte gingen bei uns ein: Von Herrn C. Moser in P. 10 M., Sammlung von einigen Abonnenten in Sachsen 19,50 M., Beiträge für Freiemplare der Zeitung 28,75 M., für versandte Lehrverträge 2,20 M., Deutsch. Uhrm.-Ztg. (IV. Rate) 25 M., Summa 85,45 M. — Gesamtbetrag 535,10 M.
 Mit bestem Dank für diese Spenden bitten wir um weiteres Wohlwollen für die Schule.
 Red. d. Deutsch. Uhrm.-Ztg.

Einladung der Seewarte zur Bethheiligung an der Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern.

In Gemässheit der von Sr. Excellenz dem Herrn Chef der Kaiserlichen Admiralität unterm 2. Dezember 1875 erlassenen Instruktion für die Deutsche Seewarte, § 2 unter 4, wird in Hamburg auf der, der Leitung der dortigen Sternwarte unterstellten Abtheilung IV der Seewarte (Chronometer-Prüfungs-Institut) in der Zeit vom 6. November 1889 bis 15. April 1890 die dreizehnte der alljährlich zu veranstaltenden Konkurrenz-Prüfungen von Marine-Chronometern abgehalten werden, zu welcher es jedem im Gebiete des Deutschen Reiches etablirten Uhrmacher freistehen wird, bis zu sechs Marine-Chronometer, über deren Anfertigung in der eigenen Werkstatt eine schriftliche Erklärung beizufügen ist, unter Beachtung der nachstehenden Bedingungen und Tragung der Transportkosten sowie der Verantwortung einzusenden.
 Gemäss hoher Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amtes vom 12. Juli 1889 werden die geprüften Chronometer, soweit dieselben sich als brauchbar für die nautische Praxis erweisen, in 4 Klassen eingeordnet, welche durch folgende Prädikate bezeichnet werden:

- 1. Klasse: „Vorzüglich“.
- 2. Klasse: „Sehr gut“.
- 3. „ „ „Gut“.
- 4. „ „ „Genügend“.

A stellt den Kompensationsfehler, B den durch sprungweise Gangänderung, C den durch Acceleration erzeugten Fehler dar.

Für die einzelnen Klassen werden die folgenden Maximalwerthe der die Fehler der Chronometer zum Ausdruck bringenden Koeffizienten A, B und C festgestellt:

	Klasse I.	II	III	IV
A+2B+C	2,5	5,0	6,5	10,0
B	0,75	1,20	1,60	2,50
C	0,075	0,100	0,120	0,200

Zur Bestimmung von A, B und C werden die Chronometer stufenweise anfangs fallenden (bis 5° Celsius) und später wachsenden Temperaturen (bis 30° Celsius) ausgesetzt, und es werden durch sorgfältige Standbestimmungen die mittleren täglichen Gänge innerhalb der einzelnen Zeitabschnitte (Dekaden) ermittelt. Es ist sodann A gleich der grössten Differenz zwischen den so gefundenen täglichen Gängen. — Bezeichnet ferner B! die grösste Differenz der täglichen Gänge von zwei auf einander folgenden Dekaden, r die Differenz der mittleren Temperaturen während dieser beiden Zeitabschnitte und T die Differenz der höchsten und niedrigsten überhaupt während der Prüfung vorgekommenen mittleren Dekadentemperatur, so ist

$$B = B! - \frac{r}{T}A.$$

Die mittlere tägliche Acceleration, C, erhält man, indem man die Gangdifferenzen je zweier zur Mitte der Untersuchungszeit symmetrisch gelegener Dekaden gleicher Temperatur bildet, dieselben durch die Anzahl der zwischen beiden Zeitabschnitten liegenden Tage dividirt und aus den so erhaltenen Zahlen das Mittel nimmt. Zur grösseren Genauigkeit der Bestimmung der Grösse C werden in dieser Weise die Gänge während der 4 ersten und der 4 letzten Dekaden in Rechnung gezogen.